

## Das Fränkische Seenland – Entwicklung einer Ferienregion (Klassen 9/10)

Ein Beitrag von Dr. Henning Schöpke, Nienburg/Weser  
Mit Illustrationen von Oliver Wetterauer, Stuttgart

Das Fränkische Seenland war ursprünglich als Speichersystem gedacht, um niederschlagsarme Regionen mit Wasser zu versorgen bzw. Regionen vor Hochwasser zu schützen. Als Nebeneffekt sollte die Region für den Tourismus erschlossen werden. Heute ist das Speichersystem nur noch Nebensache, während der Tourismus den Schwerpunkt bildet. Was sind die Gründe hierfür? Wie hat sich das touristisch erschlossene Gebiet entwickelt? Inwieweit haben sich die Prognosen bestätigt? Mit diesen Fragen setzen sich Ihre Schüler im Beitrag auseinander.



Großer Brunnensee

Foto: Tourismusverband Fränkisches Seenland

Mit Aufgaben  
zum Erstellen einer Karte!

<b>Themen:</b>	Entwicklung zum Fränkischen Seenland, das Speichersystem als Ursprung, Merkmale des Fränkischen Seenlandes als touristisch entwickelte Region, das Seenland als Paradies für Kinder, Überprüfung der Prognosen bezüglich der touristischen Entwicklung, Tourismus in exemplarischen Feriengemeinden
<b>Ziele:</b>	Die Schüler entwickeln eine Vorstellung vom Fränkischen Seenland und von der Funktion des Speichersystems. Sie fassen die touristischen Vorteile des Fränkischen Seenlandes in einem Bericht für eine Jugendzeitschrift zusammen. Sie messen die Entwicklung des Tourismus an den Erwartungen, ermitteln die Aufenthaltsdauer und Hauptreisezeit, kartieren Hotels im Fränkischen Seenland. Die Lernenden vergleichen exemplarisch die Entwicklung des Tourismus in zwei Gemeinden, die an Seen liegen, und präsentieren ihre Ergebnisse. Sie diskutieren, ob ein Hotelbau in Seenähe sinnvoll ist oder nicht.
<b>Klassenstufe:</b>	Klassen 9/10
<b>Zeitraum:</b>	7 Unterrichtsstunden
<b>CD-ROM:</b>	Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format sowie weitere Fotos auf der beiliegenden CD-ROM 58.



## Materialübersicht

### Stunde 1 Einführung in „Das Fränkische Seenland – Entwicklung einer Ferienregion“

- M 1 (Fo/Tx) Von Mühlen und Wiesen zum Seenland  
 M 2 (Tx/Ka/Bd) Das Brombachspeichersystem – ein Projekt der Wasserwirtschaft

### Stunde 2 Das Fränkische Seenland – eine Bade- und Spielwelt

- M 3 (Bd) Das Fränkische Seenland – ein Paradies für Kinder  
 M 4 (Ka/Bd) Eine Bootsfahrt auf dem Brombachsee

### Stunden 3/4 Prognosen zum Tourismus auf dem Prüfstand

- M 5 (Ka/Ta/Tx) Wirtschaftliche Entwicklung – Prognose und Realität  
 M 6 (Ta) Tourismus im Fränkischen Seenland  
 M 7 (Ka/Tx) Eine Karte des Fränkischen Seenlands  
 M 8 (Tx) Projekt „Fränkisches Seenland“ – Ziele und Realität

### Stunde 5 Gemeinden im Fränkischen Seenland – zwei Beispiele

- M 9 (Tx/Ka/Ta) Fallbeispiel 1: Tourismus in Absberg  
 M 10 (Tx/Ta/Ka/Gd) Fallbeispiel 2: Tourismus in Günthershausen

### Stunde 6 Bilanz der bisherigen Entwicklung des Tourismus

- M 11 (Tx/Bd) „Die Anwohner sind erfreut“ – Interview mit einer Vermieterin  
 M 12 (Tx) Gebot der freien Seezugangs – Segeln und Fluch?

### Stunde 7 Wir werten Statistiken zum Tourismus im Fränkischen Seenland aus

- LEK (Ta/Gd) Tourismus in Absberg

#### Abkürzungen:

**Bd:** Bildliche Darstellung auf Folie – **Fo:** Folie – **Gd:** Graphische Darstellung – **Ka:** Karte – **LEK:** Lernerfolgskontrolle – **Ta:** Tabelle – **Tx:** Text

Für diese Ferienregion tätigen Sie...

Atlanten, Internet.

Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format sowie Zusatzmaterialien auf der beiliegenden CD-ROM 58.

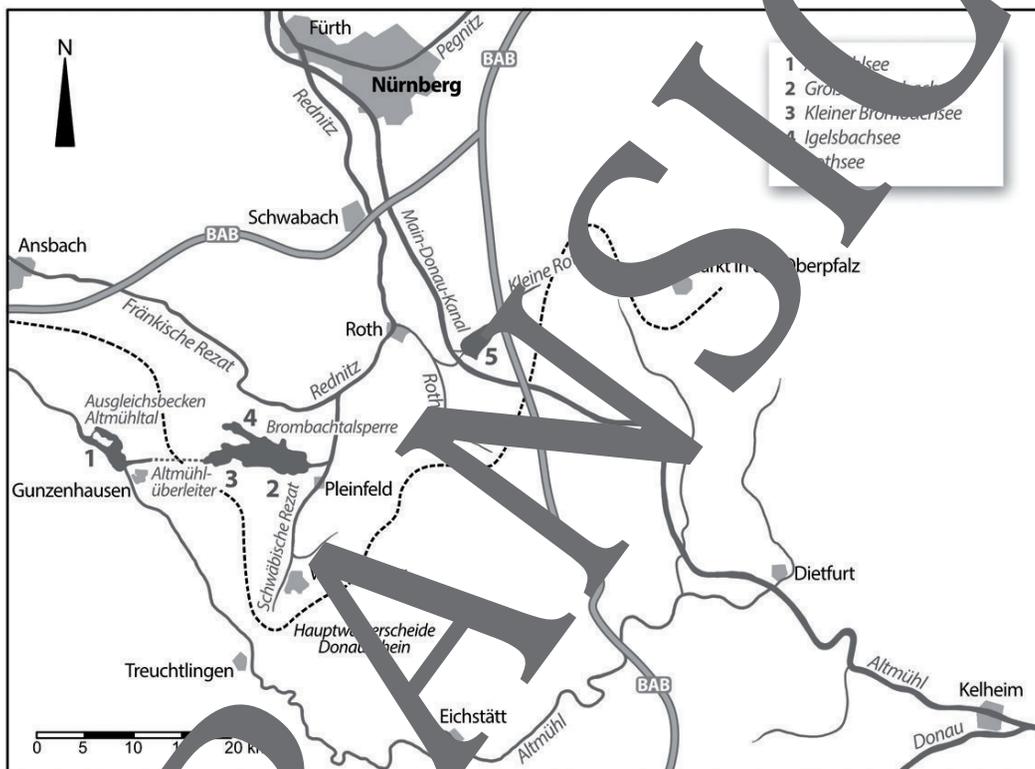


## M 2 Das Brombachspeichersystem – ein Projekt der Wasserwirtschaft

Welche Funktion soll das Speichersystem erfüllen?

### Wasserwirtschaft

Um einen Ausgleich der wasserwirtschaftlichen Unterschiede in der Region zu erreichen, wurde 1970 der Bau eines Überleitungssystems beschlossen, das die Anlage von drei Stauseen Altmühl, Brombach und Roth südlich von Nürnberg erforderte. Damit zählte der Brombachspeicher zu den wichtigsten wasserwirtschaftlichen Bauvorhaben Deutschlands. Wasser der Altmühl und der Donau fließen in das Regnitz-Main-Gebiet übergeleitet werden und damit die Zuleitung vom Main-Donau-Kanal unterstützen. Vor allem der Main hat hin und wieder kritische Niedrigwasserzeiten mit Folgen für die Wasserversorgung von Industrie und Anwohnern.



Karte: Oliver Weiterauer.

Quelle: Günter Meyer: Das Brombachspeichersystem. In: Franken. Planung für eine bessere Zukunft? Nürnberg 1986, S. 10.

### Lückentext:

Überleitungssystem auf zwei voneinander unabhängigen Wegen in das Regnitz-\_\_\_\_\_Gebiet

Weg 1 führt aus der \_\_\_\_\_ über den Rhein-\_\_\_\_-\_\_\_\_-Kanal über Pumpstationen in den \_\_\_\_\_see.

Weg 2 führt das Hochwasser der \_\_\_\_\_ mithilfe des \_\_\_\_\_systems in den \_\_\_\_\_ Brombachsee.

1. Nenne das Gewässer, das den Altmühlsee speist, sowie die Seen, die die Überleitung verbindet.
2. In die Überleitung ist ein Stollen eingebaut. Beschreibe dessen Funktion.
3. Erläutere die Aufgabe des Großen Brombachsees.
4. Fülle den Lückentext aus.

## M 5 Wirtschaftliche Entwicklung – Prognose und Realität

Welchen Effekt haben Planer und Politiker erwartet und wie sieht die Realität aus?

- Das neue Erholungsgebiet sollte der unterentwickelten ländlichen Region Westmittelfrankens neue wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten bieten. 1983 prognostizierten Fachleute allein durch die vor allem aus dem Nürnberger Ballungsraum zu erwartenden ca. 2,4 Mio. Tagesausflügler Ausgaben in Höhe von rund 50 Mio. DM pro Jahr (= ca. 25,6 Mio. Euro). Zusätzlich schätzten sie den zu erwartenden Umsatz durch die Übernachtungen auf rund 100 Mio. DM (= ca. 51,1 Mio. Euro). 2500 Personen würden durch den Fremdenverkehr vollzeitbeschäftigt werden. Hinzuzurechnen seien die Beschäftigten im saisonalen Nebenerwerb.



Karte: Tubs/cc by sa3.0

### Übernachtungen in der Tourismusregion Fränkisches Seenland

Die Zahl der Übernachtungen stieg im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr trotz geringerer Bettenzahl, aber dank höherer Auslastung.

Lage des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen – Metropolregion Nürnberg in Bayern bzw. Westmittelfranken

### Daten 2015 für das Fränkische Seenland

Tagesbesucher	Umsatz Übernachtung (in EUR)	Tagesgäste (in EUR)	Beschäftigungseffekt
4.000.000	130,5 Mio.	75,6 Mio.	3870 Personen

Quelle: Geschäftsbericht 2016, Tourismusverband Fränkisches Seenland, S. 41

Fränkisches Seenland	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	384.553	410.952	400.491	569.442	618.547	691.700	691.613	695.373	639.666

Fränkisches Seenland	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	675.290	700.258	761.800	900.229	892.348	912.721	935.230	912.081	895.609

Fränkisches Seenland	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	910.559	910.285	894.562	907.481	880.555	829.067	880.524	901.048	907.265

Fränkisches Seenland	2014	2015	2016	2017
	917.209	1.061.479	987.000	1.060.409

Quelle: Tourismusverband Fränkisches Seenland. Geschäftsberichte.

### Aufgabe

1. Setzt die Zahlen der Übernachtungen grafisch um, 1 cm = 100.000 Übernachtungen.
2. Diskutiert, ob der Ballungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen zum Einzugsgebiet des Fränkischen Seenlands zu zählen ist.
3. Überlegt, weshalb die Bettenzahl im Fränkischen Seenland reduziert wurde.
4. Diskutiert, ob sich die Erwartungen des Tourismusverbands erfüllt haben.

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**